

L'ANGOLO DEGLI ITALIANI

Dalla Missione Cattolica

● **Battesimi** - Domenica 22 giugno nella chiesa di S. Pietro a Schaan è stato battezzato Brian De Giorgio, figlio di Bruno e di Maria Caterina De Leo, da Triesen. Domenica 30 giugno è stata battezzata Andrea Posca, figlio di Antonio e di Mariangela Barbuto, da Triesenberg. Ai loro genitori, padrini e madrine i nostri più vivi auguri. Il Signore li benedica e li aiuti a crescere i loro figli nella fede della Chiesa e nell'amore del Signore.

● **Matrimoni** - Prossimamente celebreranno il sacramento del Matrimonio: Olivadoti Pietro e Olivadoti Barbara (Flums) il 6 agosto ad Amaroni; Franz David e Schmidt Gabrielle (Sevelen) il 3 agosto a Büja; Palano Emanuele e Ruberti Sabina (Buchs) il 1 agosto a S. Maria di Leuca; Fabiano Salvatore e Garieri Maria (Balzers) il 31 luglio a Chiaravalle; Preuvot Luc-Eric e Merluzzo Mirka (Vaduz) il 31 agosto ad Anzano di Puglia. Hanno inoltre frequentato il corso di preparazione al matrimonio: Pizzolante Alessandro e Pacella Milena (Weite); Schicchitano Mariella e Bellisario Francesco (Mauren); Costa Stefano (Balzers); Orlando Tonio (Vaduz). Ai futuri sposi congratulazioni e auguri per un nuovo e sereno cammino insieme.

Servizi sociali

● **Sportello consolare Liechtenstein**: chiuso tutto il mese di luglio, riapre dopo le ferie il 24 agosto. Operatore sociale: Egidio Stigliano.

● **Corrispondenza consolare Werdenberg**: ogni sabato dalle 9.00 alle 11.00 nella saletta sotto la chiesa cattolica a Buchs. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

● **Corrispondenza consolare Sarganserland**: a Mels presso il Centro italiano (Wangserstrasse 6) giovedì 11 luglio dalle ore 18.00 alle 19.30. Poi ferie estive, si riprende dopo la metà agosto. Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

● **Patronato Ital-Uil**: giovedì 4 luglio dalle 19.30 alle 21.00 presso il Circolo italiano di Triesen (Dorfstrasse 26); martedì 9 luglio dalle ore 19.30 alle 21.00 nella saletta sotto la chiesa cattolica di Buchs; giovedì 11 luglio dalle ore 19.30 alle 21.00 presso il Circolo italiano di Mels (Wangserstrasse 6). Poi ferie estive, si riprende dopo la metà agosto. Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

● **Patronato Acli**: ogni primo e terzo sabato del mese dalle 11.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica a Schaan (Reberstrasse 1). Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

Buchs: ciao amici

Ciao amici: è il motto dell'estate culturale di Buchs, quest'anno all'insegna della italianità. Con un ricco programma fino a settembre di incontri culturali e mostre. Ogni giovedì fino al 4 luglio alla Kiesplatz dalle 18.30 il Circolo Culturale Italiano del Werdenberg preparerà diverse specialità italiane (giovedì 4 luglio: saltimbocca alla romana). Inoltre: ogni giovedì alle ore 20.00 fino al 4 luglio nella Städtlimühle si terrà una serata culturale su diversi temi e con diversi relatori (giovedì 4 luglio: Dina Verma da Widnau e Brigitte Walk da Feldkirch leggono Oriana Fallaci). L'entrata è libera.

FC Azzurri Schaan

Numeri vincenti della tombola del 22 giugno: 1045, 1103, 1106, 1200, 1213, 1384, 1431, 1465, 1507, 1508, 1576, 1646, 1693, 1700, 1719, 1831, 1832, 1943, 2021, 2334, 2482, 2501, 2555, 2589, 2662, 2710, 2805, 2840, 2957, 2972, 2982, 2984, 3006, 3180, 3192, 3317, 3363, 3562, 3689, 3754, 3881, 3890, 3892, 3953, 4161, 4229, 4242; 4489, 4532, 4583, 4602, 4668, 4741, 4754, 4778, 4787, 4889, 5201, 5257, 5360, 5363, 5433, 5532, 5756, 5781, 5788, 5789, 5793, 5805, 5843, 5937. I premi si possono ritirare entro il 26 luglio 2002 presso Capozzi Raffaele tel. 081-7565951.

Venerdì 5 luglio 2002 alle ore 19.30 presso il ristorante Rössli di Schaan si terrà la riunione generale. Sono invitati tutti i soci e i simpatizzanti.

Musikalische Glanzlichter

Opernverein Vaduz gibt in Pressekonferenz neue Produktion bekannt

Der 1997 gegründete Opernverein Vaduz hatte eingeladen zu einer Pressekonferenz, um den Namen der dritten Oper, die als Eigenproduktion in Vaduz aufgeführt wird, bekannt zu geben. Es ist die Oper «Zar und Zimmermann» von Albert Lortzing.

Gerolf Hauser

Der Opernverein (Präsident: Theo Jäger sen., Vizepräsident: Arthur Konrad, Finanzen: Hans Peter Guntli, Musikalischer Leiter: Martin Biedermann) kommt mit «Zar und Zimmermann», nach zwei Opernkonzerten 1998, der ersten Oper «Der Waffenschmied» von Albert Lortzing und der zweiten «Martha» von Friedrich von Flotow, dem ständig steigenden Interesse an Opernaufführungen, vor allem an volksnahen Werken, entgegen.

Kein Wunder

Warum wird in der Oper eigentlich gesungen? Das fragte der Sänger und Musikwissenschaftler Thomas Seedorf beim Feldkirch Festival. Erinnert man sich an den «Waffenschmied» und an «Martha» des Opernvereins Vaduz, gibt es eine einfache Antwort: Weil man Geschichten, meist Liebesgeschichten, mit so herrlichen Stimmen, in so schöner Kulisse, mit einem musikalisch hochstehenden Chor und Orchester wunderbar erzählen kann. Und genau das ist es, was der Opernverein bisher unter Beweis stellen konnte und mit Lortzings «Zar und Zimmermann» sicherlich wieder zeigen wird: musikalische Glanzlichter der Solist/-innen, des Orchesters und Chors in einem



Die Produktion des Opernvereins Vaduz für das Jahr 2003 heisst «Zar und Zimmermann» von Albert Lortzing. Dies gaben die Verantwortlichen bekannt. (Bild: J. J. Wucherer)

ausgezeichneten Bühnenbild und das Ganze auch noch unterhaltsam inszeniert. Kein Wunder, wurden und werden doch die Hauptrollen an professionelle Sängerinnen vergeben, das Orchester besteht aus Berufsmusikern, und der Chor bestach durch Leistungen auf höchstem Niveau.

Köstlicher Humor

Albert Lortzing (1801-1851), ist der

Schöpfer der biedermeyerlichen komischen deutschen Volksoper. Seine Werke, zu denen er sich die Texte meist selbst schrieb, bergen eine Fülle schöner Melodien und Szenen von köstlichem Humor. Seine Opern gehören zum eisernen Bestandteil der Opernhäuser. In «Zar und Zimmermann» sind deutsches Singspiel und französische comique mit leichter Hand vereint, und von der italieni-

schen buffa ist die Technik des amüsanten Verwechslungsspiels übernommen. Als Melodiker, Rhythmiker und Meister kleiner und grösserer Formen hat Lortzing hier seinen eigenen Ton gefunden, innerhalb der komischen deutschen Volksoper.

Premiere von «Zar und Zimmermann» wird am 13. September im Vaduzer Saal sein. Bis zum 18. 10. 2003 folgen sieben weitere Aufführungen.

Neue Postöffnungszeiten

Post Eschen und Gamprin-Bendern erweitern Angebot

Seit gestern haben die Poststellen in Eschen und Gamprin-Bendern neue Öffnungszeiten.

Das wird viele Kundinnen und Kunden im Unterland freuen: Die Poststellen in Eschen und Gamprin-Bendern sind jetzt montags bis freitags morgens bis 12.00 Uhr offen, das heisst, jeweils eine Viertelstunde länger als bisher. Die Schalter werden am Nachmittag in Eschen bereits um 13.30 Uhr (bisher 13.45 Uhr) und in Gamprin-Bendern

neu um 14.00 Uhr (bisher 14.45 Uhr) öffnen. Die Erweiterung der Postöffnungszeiten in Eschen und in Gamprin-Bendern entspricht einem vielfach geäusserten Kundenbedürfnis. Getreu dem Motto «kundenfreundlich, flexibel und innovativ» hat die Post AG die Betriebsabläufe nun entsprechend angepasst.

Die Öffnungszeiten im Überblick

Poststelle Eschen: Montag bis Frei-

tag von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.45 Uhr; Samstag von 8.00 bis 10.30 Uhr; Postfächer: Montag bis Sonntag von 04.30 bis 22.00 Uhr.

Poststelle Gamprin-Bendern: Montag bis Freitag von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.45 Uhr; Samstag von 07.45 bis 10.45 Uhr; Postfächer: Montag bis Sonntag täglich 24 Stunden.

Die erweiterten Öffnungszeiten bedeuten für viele Kunden mehr Zeit, die

Postgeschäfte vor und während den eigenen Büro- oder Geschäftsöffnungszeiten erledigen zu können. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Eschen und Gamprin-Bendern wurden mit einem Informationsblatt über die neuen Öffnungszeiten informiert.

Die Liechtensteinische Post AG wird weitere Öffnungszeiten im Liechtensteinischen Unterland zu Gunsten der Kunden in naher Zukunft verlängern. Liechtensteinische Post AG

Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder

Weltkonferenz der Pfadfindergilden in Vancouver - Liechtenstein mit Delegation vertreten

«Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder» - Diese Überzeugung haben wohl 1953 jene erwachsenen Pfadfinder gehabt, welche die Weltorganisation der Pfadfindergilden gegründet haben. Unser Land war damals auch schon dabei.

Vom 9. bis 15. Juni fand an der Universität von British Columbia in Vancouver die 23. Weltkonferenz der International Scout and Guide Fellowship (einen vernünftigen deutschen Namen gibt es leider nicht) statt. Circa 500 Teilnehmer aus 40 Ländern vertraten die 100 000 Mitglieder. Durch Visa-Probleme konnten einige Staaten nicht teilnehmen. Von unserer Pfadfindergilde nahmen vier Beobachterinnen und eine Delegierte teil.

Am Sonntagabend begann die Konferenz mit einer eindrucksvollen Eröffnungsfeier. Grussadressen von Gordon Campbell, Premier von British-Kolumbien (in Pfadfinder-Uniform), Peter Milliken, Parlamentsmitglied, des OK-Präsidenten Bill Bennet und weiterer Persönlichkeiten wurden an uns gerichtet. Dudelsackpfeifer begleiteten den Fahnenmarsch aller teilnehmenden und vertretenen Nationen.

Neue Mitgliedsstaaten

Zu Beginn der Arbeitssitzungen wurden Benin, Chile, Estland, Kuwait, Litauen, Mexiko, Nigeria, Saudi-Arabien, Slowenien und Uganda als neue Mitgliedsländer aufgenommen. Ihre Flaggen wurden zeremoniell in den Flaggenwald eingereiht. Die ordentlichen Traktanden, Tätigkeitsberichte, Rapporte, Kassa, Budget, Statutenänderungen, Wahlen und Zukunftspläne konnten relativ schnell durchgearbeitet werden. Zu neuen Weltkomiteemitgliedern wurden gewählt: Ben Moussa, Marokko, L. Doelman, Holland, M. N. Gharbi, Tunesien, M. Levy, Frankreich, S. J. Lalwani, Indien und B. Walstad, Norwegen. Helen Barker, Grossbritannien, wird für die nächsten drei Jahre das Präsidentenamt übernehmen.

Die Delegierte der Pfadfinderinnen, Mary Lyn Myers, und der Delegierte der Pfadfinder, Stein Loewold, gaben uns sehr interessante Einblicke in deren weltweite Tätigkeiten. Für die nationalen Präsidenten, die internationalen Sekretäre, die Briefmarkendirektoren, die Ausbilder und die Redaktoren gab es besondere Informations- und Diskusstreffen. «Haltet den

Pfadfindergeist lebendig!» Über dieses Thema hielt Bernie Lutes, Mitglied des National Board of Governors, ein feuriges Einführungsreferat zum Seminarsamstag. Die Konferenzteilnehmer erarbeiteten in 35 Arbeitsgruppen Vorschläge für die künftige Strategie in Bezug auf Förderung der Ziele und Grundsätze der Pfadfinderei, Unterstützung durch die Weltorganisation, Möglichkeiten des einzelnen Mitgliedes und der Gilden, Wachstum und Aufrechterhaltung des Geistes.

Vancouver - eine schöne Stadt

Am Ausflugstag konnte die schöne Stadt Vancouver oder deren nähere und weitere Umgebung kennen gelernt werden. Vancouver Island war ein begehrtes und sehr lohnendes Ziel. Jeder Tag begann mit einem Gebet der verschiedenen Religionen. Einige Länder informierten über spezielle soziale und gesellschaftliche Aktivitäten: Strassenkinderprojekte, Schulungen, Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Benachteiligte aller Art, Unterstützung der Pfadfinderarbeit. In der offenen Sitzung wurden Fragen, Wünsche und Anregungen an das Weltkomitee gerichtet. Australien, Norwegen und Un-

gam bewarben sich um die Durchführung der nächsten Weltkonferenz. Die Norweger hatten schon sehr gut sondiert und mit konkreten Informationen aufgewartet. Die Wahl fiel deshalb auf diese Kandidatur. Lillehammer, Norwegen, 19. bis 25. 6. 2004 GO NORWAY.

Die Abendunterhaltungen gaben einen Überblick über die Tradition der Einwanderer und der Indianer. Das Beste war das aus vielen Kerzen im Saal aufgebaute, nach englischem Zeremoniell durchgeführte Lagerfeuer. Viele Anwesende begaben sich spontan für eine Darbietung auf die Bühne. Ein Tanz der indischen Nonne, Sister Mary, löste eine gewaltige Begeisterung aus. Der «Geist» war wirklich lebendig.

Das Abschiedsbankett fand in einem italienischen Kulturzentrum statt. Der Saal glich mehr einer Fabrikhalle, die Musik war laut und bis wir das Essen holen konnten, waren fast zwei Stunden verstrichen! Die Atmosphäre unter den Teilnehmern war freundschaftlich und herzlich. Alle freuten sich riesig, alte Freunde zu treffen und neue kennen zu lernen. «Einmal Pfadfinder - Immer Pfadfinder.» Hedy Sprecher-Erne